
Egozentrierte Netzwerkkarte digital!

Weiterentwicklung eines Instruments der Sozialen Diagnostik (easyNWK)

Dipl.-Ing. Mag. Alexander Rind

Department Medien und Digitale Technologien

FH-Prof. DSA Mag. Karin Goger, MSc MSc

Department Soziales

Agenda

- 12:45 Begrüßung & Agenda (10 min, KG)
- 12:55 Bericht Projektverlauf (20 min, AR)
- 13:05 Demonstration aktueller Prototyp und Wireframes (20 min, AR)
- 13:25 Individuelles Testen (mit Post-Its) (25 min)

13:50 Pause (10 min)

- 14:30 Diskussion: Verbesserungen (45 min, AR)

14:45 Pause (10 min)

- 14:55 Input: easyNWK in aktuellem Projekt mit Praxisbezug (20 min, KG)
- 15:15 Diskussion: Relevanz von Netzwerkforschung mit easyNWK für die Praxis Sozialer Arbeit (40 min, KG)
- 15:55 Abschluss Runde (5 min, KG)

16:00 Ende

PROJEKTVERLAUF

Vorstellung des Projektvorhabens

Vision: Entwicklung von zeitgemäßen Lösungen für personenzentrierte Netzwerkdiagnostik, -intervention und -forschung
durch partizipatives Design von open-source Software

Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen

- Sozialer Arbeit
 - entwickelt sozialdiagnostische Instrumente und visuelle Artefakte zur Erhebung, Strukturierung und Analyse der Lebenslagen und Lebenssituationen von Klient*innen
- Informationsvisualisierung
 - Teilgebiet der Informatik
 - entwickelt visuelle Repräsentationen von Daten & erforscht deren Verwendung

Vorstellung des Projektvorhabens

Ziele: Wissenstransfer zur Anwendung der egozentrischen Netzwerkkarte

& Entwicklung einer Web App für die egozentrischen Netzwerkkarte

- basierend auf Erfahrungen und Rückmeldungen zur easyNWK
- durch partizipatives Design mit Fachkräften

Laufzeit: Mai 2020 – Jänner 2021

Volumen: 1 PM (FH) + 2 PM (Praktikant*innen)

Förderung: Digital Innovation Hub OST (FFG, NÖ, Burgenland)

FFG Talente Praktika

➔ Minimum Viable Product als Basis für Weiterentwicklung in Lehrprojekten

Talente Praktika Juli 2020



Foto: Karin Trojer / FH St. Pölten

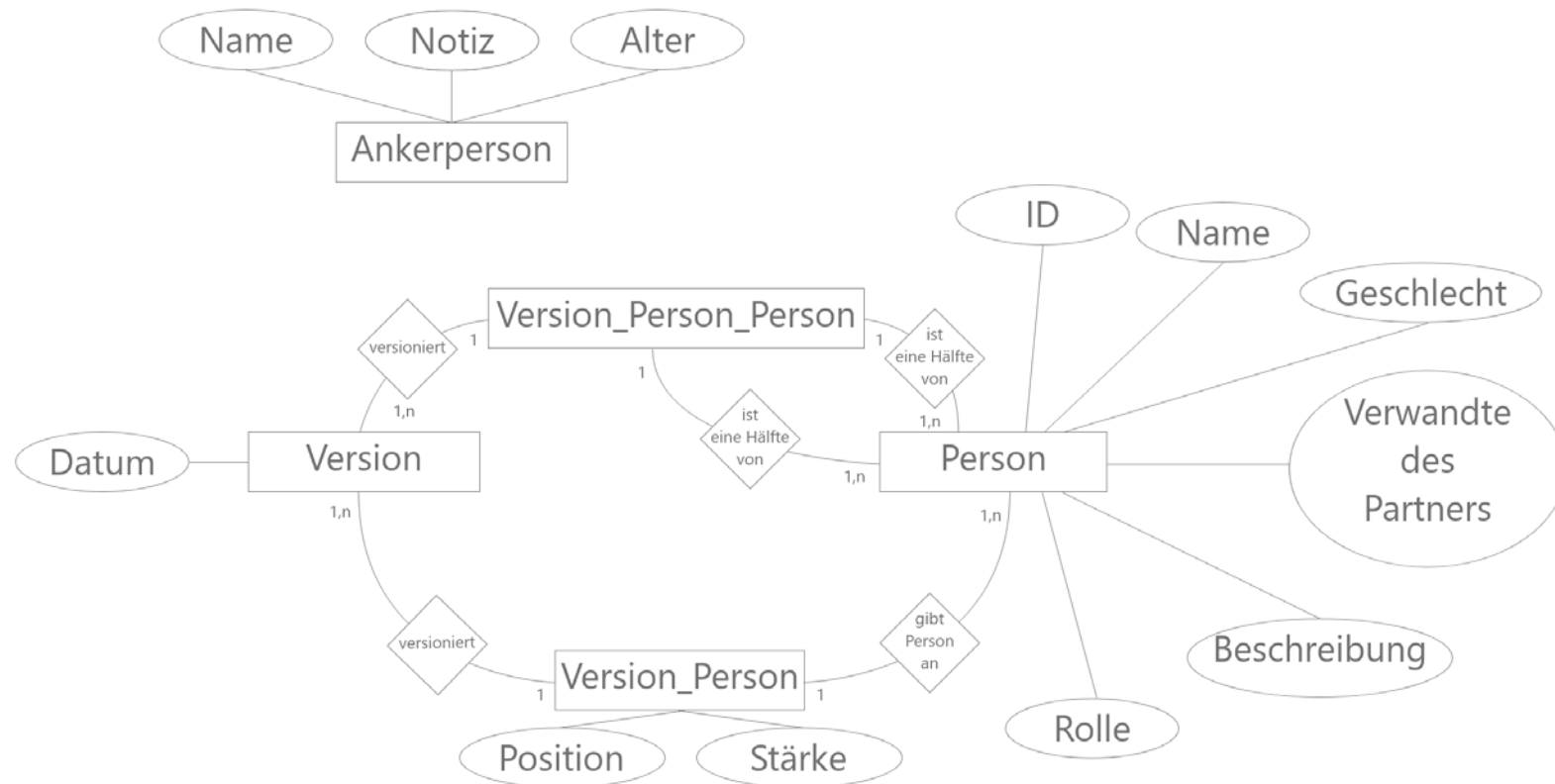
Tätigkeiten & Ergebnisse

- Auswertung des DIHOST Workshops vom 20.05.2020
- Analyse des Datenmodells in der easyNWK 1.5
- Beschreibung zweier Persona (= archetypische Benutzer*innen)
- Erstellung von Wireframes (= Skizzen der Benutzungsschnittstelle)
- Feedback von zwei HCI Expert*innen
- Technologieauswahl von vue.js
- Prototyp mit Basisfunktionen

Auswertung des DIHOST Workshops vom 20.05.2020



Analyse des Datenmodells in der easyNWK 1.5



Beschreibung zweier Persona

Persona sind eine Methode des Human-centered Design, um fiktive, archetypische Nutzer*innen im Fokus zu behalten

Julia Ströck, 28 Jahre



Grundinformationen:

- Arbeitet im Sozialbereich Jugendhilfe
- Hat Studium erst vor kurzem abgeschlossen

Verwendete Apps:

- Facebook
- Twitter
- WhatsApp

Identität:

- Fühlt sehr mit den betreuten Menschen mit
- Denkt auch in ihrer Freizeit viel an die Arbeit
- Sehr motiviert
- Arbeit ein wichtigster/einnehmendster Teil ihres Lebens.

Ziele/Wünsche:

- Möchte den Menschen mit den Methoden der, vor kurzem verlassenen Universität helfen
- So viel wie möglich helfen
- Versucht den Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen

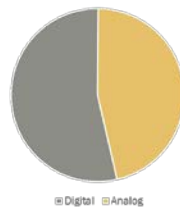
Frustrationsfaktoren:

- Menschen die sich nicht helfen lassen wollen
- Immenser Zeitdruck und zu viele betreuungsbedürftige Jugendliche
- Hilflosigkeit bei Ablehnung der angebotenen Hilfe

Informationen über:

- Soziale Medien
- Freunde
- Zeitung
- Fernsehen

Arbeitet am liebsten



Max Krichger, 55 Jahre



Grundinformationen:

- Arbeitet im Sozialbereich Drogenhilfe in Wien
- Arbeitet seit 30 Jahren im Sozialbereich

Verwendete Apps:

- WhatsApp
- E-Mail

Identität:

- Arbeit hat im Laufe seines Lebens viele „Opfer“ gefordert
- Erschöpft
- Viel mit „Kaputten Menschen“ zutun gehabt
- Es liegt ihm viel an seinen Patienten

Ziele/Wünsche:

- Mehr Mittel für die Sozialarbeiter
- Eine gemeinsame Lösung mit den Betroffenen finden

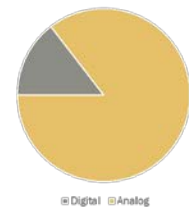
Frustrationsfaktoren:

- Immenser Zeitdruck und zu viele Betreuungsbedürftige, zu wenige Sozialarbeiter
- Schlechte Bezahlung für sehr viel und anstrengende Arbeit
- Gefühl, die Gesellschaft verliert an Menschlichkeit

Informationen über:

- Freunde
- Zeitung
- Fernsehen
- Kollegen

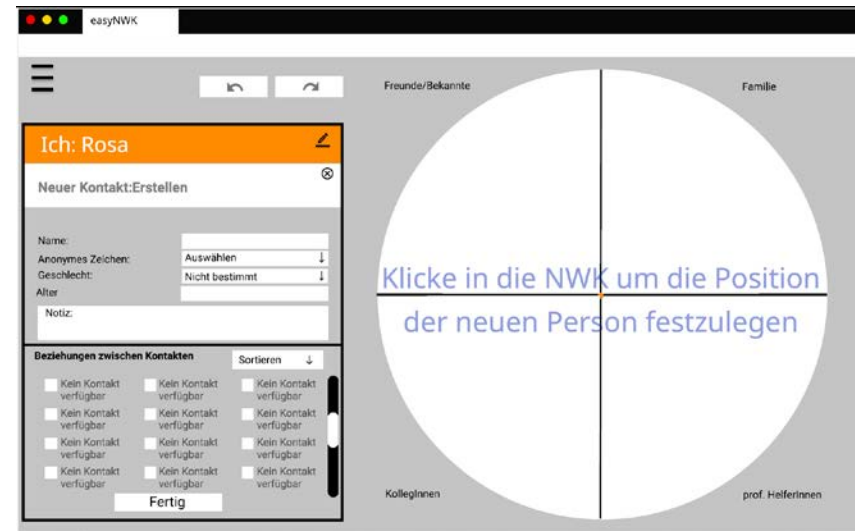
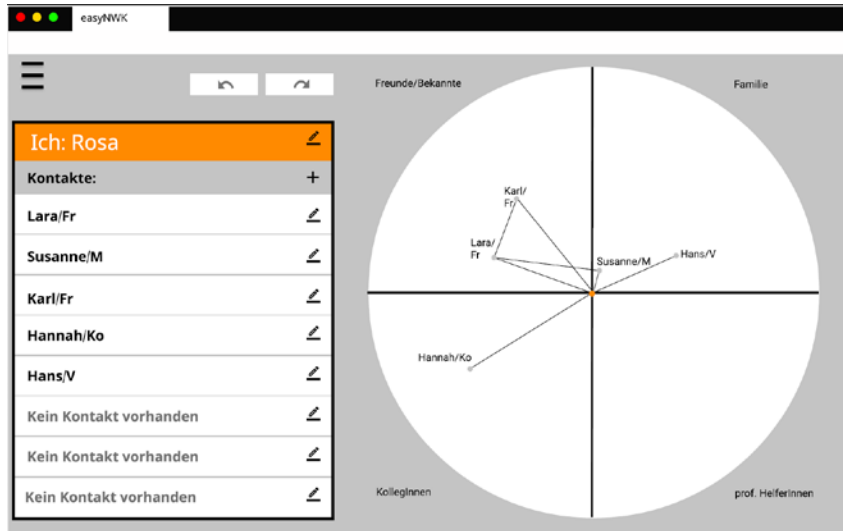
Arbeitet am liebsten



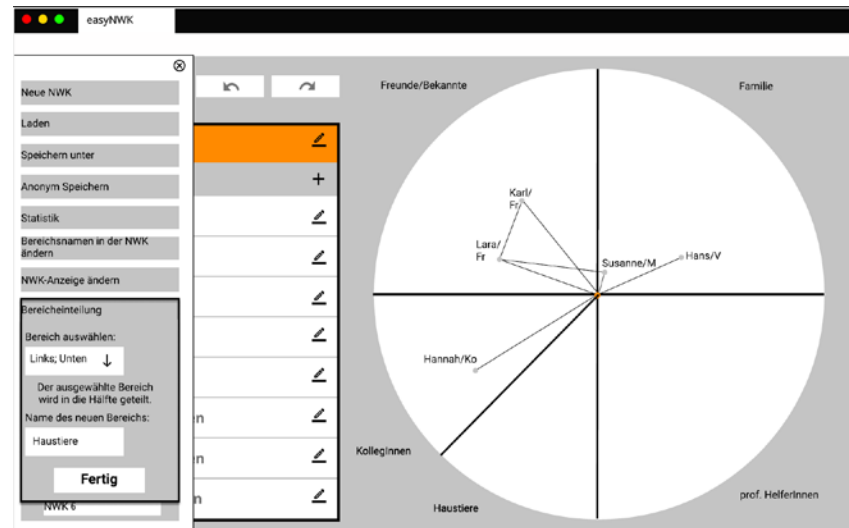
IT - Interesse:

Denkt es braucht mehr Leute im Sozialbereich mit IT-Kenntnissen, aber er selbst ist dafür nicht geeignet

Wireframes



erstellt mit [figma.com](https://www.figma.com)



Technologie Auswahl

interaktive Webanwendung mit JavaScript (vgl. Google Docs)

keine „Installation“

cross-platform, kein Java notwendig

auch auf Tablets

ohne Datenspeicherung in der Cloud

Eingaben bleiben im „localStorage“

Import & Export ins Dateisystem bzw. Unternehmens-Cloud

geeignet für Touch-Bedienung

Implementierung mit vue.js, TypeScript, D3.js, Bulma CSS und FontAwesome

vue.js als Webframework



clientseitiges JavaScript-
Webframework

entwickelt 2014

MIT Lizenz

Funktionen:

- Komponenten (für sinnvolles Aufteilen des Programmcodes)
- Vorlagen basierend auf HTML
- Reaktive Datenanbindung

```
<template>
  <div id="ego">
    {{ displayName }}
    &nbsp;
    <button
      class="button is-small"
      title="Ankerperson bearbeiten"
      v-on:click="$emit('edit')"
    >
      <span class="icon">
        <font-awesome-icon icon="pencil-alt" />
      </span>
    </button>
  </div>
</template>

<script lang="ts">
import { Component, Prop, Vue } from "vue-property-decorator";
import { Ego } from "@/data/Ego";

@Component
export default class EgoHeader extends Vue {
  @Prop(Object) private ego!: Ego;

  constructor() {
    super();
  }

  get displayName() {
    const egoTrimmed = this.ego.name.trim();
    return egoTrimmed.length > 0 ? egoTrimmed : "<Neue Ankerperson>";
  }
}
</script>

<style scoped>
#ego {
  display: flex;
  align-items: center;
}

#ego > :last-child {
  margin-left: 0.8em;
}
</style>
```

Weitere verwendete Frameworks

BULMA

Stylesheet Framework

entwickelt 2016

MIT Lizenz

Funktionen:

- gestaltet Buttons, Formulare, ...

Font Awesome

Paket mit Icons

entwickelt 2012

MIT Lizenz

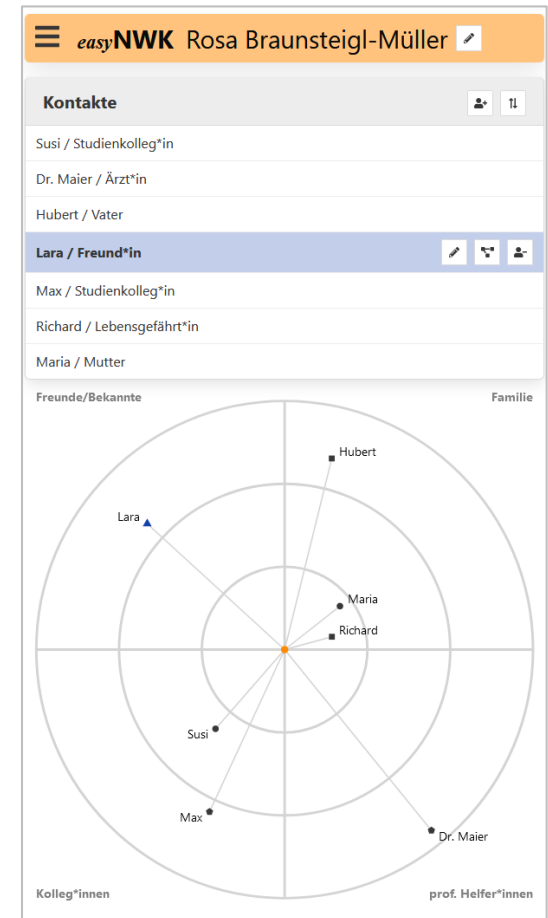
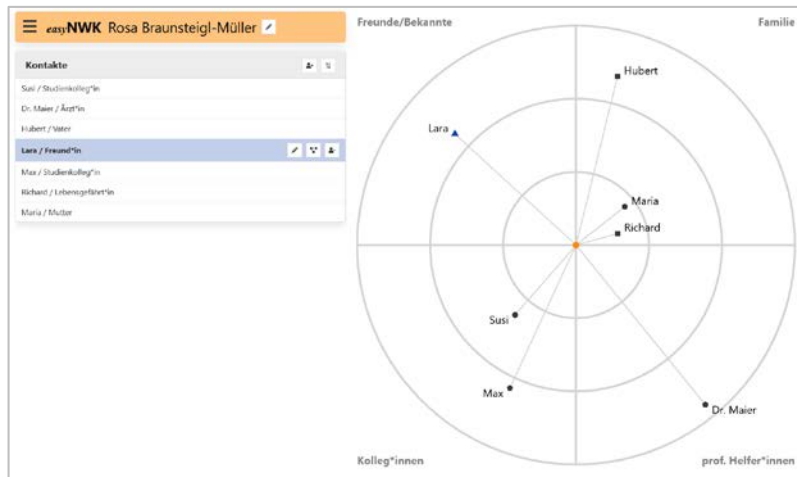


Prototyp

MIT Lizenz

Source Code: <https://github.com/fhstp/easynwk-web>

Demo: <https://easynwk.netlify.app/>



Kontakt



DI Mag. Alexander Rind
Institut für Creative\Media/Technologies

email: [alexander.rind\(at\)fhstp.ac.at](mailto:alexander.rind(at)fhstp.ac.at)

mobil: +43 2742 313 228–653

DSA Mag. Karin Goger, MSc MSc
Department Soziales

email: karin.goger@fhstp.ac.at

Fachhochschule St. Pölten

Matthias Corvinus-Straße 15
A-3100 St. Pölten